

L02891 Paul Goldmann an  
Arthur Schnitzler, 23. 10. [1899]

23. Oktober.

Mein lieber Freund,

Ich bin seit gestern wieder hier, stecke im Büraudienst und will Dir nur rasch noch einmal und von ganzem Herzen danken für alle die so wohlthuende Freundschaft,  
5 die Du mir während meines Aufenthaltes in Wien erwiesen hast.

Auch Deiner Frau Mutter bitte ich meinen herzlichsten Dank für ihre Güte zu sagen.

Meine Familie hier ist der Ansicht, daß ich nach Berlin für die Neue Freie Presse gehen soll. Ich habe heute an die Leute wegen der materiellen Bedingungen  
10 geschrieben und werde Dir von dem Ausgang der Verhandlungen sofort berichten.

Dein Burgtheater-Referat hat mein Onkel mit Dank in Empfang genommen.

Von der langen Eisenbahnfahrt ist mein Darm in einem schauerlichen Zustande.....

15 Liebster Freund, es that mir sehr weh, als ich Samstag Abend aus Wien hinausfahren mußte und Dich so einsam fortgehen sah. Hast Du zu arbeiten angefangen?  
Viele treue Grüße!

Dein

Paul Goldmann

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3169.  
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 878 Zeichen  
Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent  
Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »99.« vermerkt

5 *Aufenthaltes in Wien*] Goldmann war vom 13. 10. 1899 bis zum 21. 10. 1899 in Wien gewesen. Er hatte bei Schnitzler gewohnt.

12 *Burgtheater-Referat*] –rm– [= Arthur Schnitzler]: *Wiener Burgtheater*. (»Agnes Jordan« von Georg Hirschfeld). In: *Frankfurter Zeitung*, Jg. 44, Nr. 296, 25. 10. 1899, Zweites Morgenblatt, S. 1. Die Kritik erschien unter Jakob Wassermanns Kürzel. Schnitzler besuchte die Premiere für Wassermann, weil dieser krank war. Vgl. *Jakob Wassermann. 1873–1934. Ein Weg als Deutscher und Jude. Lesebuch zu einer Ausstellung*. Herausgegeben von Dierk Rodewald. Bonn: Bouvier Verlag Herbert Grundmann 1984, S. 34 (Schriften des Arbeitskreises selbstständiger Kultur-Institute, 3). Siehe A. S.: »Das Zeitlose ist von kürzester Dauer«, –rm–: *Wiener Burgtheater*. (»Agnes Jordan« von Georg Hirschfeld), 25. 10. 1899.

16 *arbeiten*] Im *Tagebuch* ist zumindest nichts festgehalten, das darauf hinwiese.